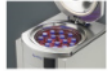


Vortrag 1



Mittwoch • 09:30 - 10:15 Uhr • Systec GmbH & Co. KG

Dampfsterilisation mit System

Innovation und Knowhow für das moderne Labor

Autoklaven zur Dampfsterilisation von Medien, Laborutensilien und Abfällen sind unverzichtbare Bestandteile in biologischen Laboren. Sie finden jedoch auch in vielen anderen Bereichen Anwendung. Moderne Autoklaven unterscheiden sich dabei grundlegend von früheren, simplen Dampfdrucktöpfen und ermöglichen eine sichere, genaue, einfache, reproduzierbare und validierbare Sterilisation. Um dies neben alltäglichen auch bei anspruchsvollen Beladungen zu gewährleisten, ist neben einer ausreichenden technischen Ausstattung des Autoklaven auch die Beachtung spezifischer Handhabungsvorgaben entscheidend. Nur so kann eine vollständige, sichere und reproduzierbare Sterilisation gewährleistet werden.

Vortrag 2



Mittwoch • 10:30 - 11:30 Uhr • Helge Angerer • WTW Xylem Analytics Germany

Die Messung des pH-Wertes

Grundlagen, Fehlerquellen, Auswahl von Messgeräten und Sensoren

Zunächst wird der Begriff „pH“, die pH-Skala, sowie die Funktionsweise von pH-Elektroden erklärt. Beim Messen sind verschiedene Einflüsse der Temperatur zu beachten, besonders wichtig dabei ist es zu wissen, was leistet die sogenannte „Temperaturkompensation“ und was nicht. Typische Messprobleme, z.B. durch Verschmutzungen werden erläutert und mögliche Problemlösungen vorgeschlagen. Hinweise zur Qualitätssicherung bei der pH-Messung werden gegeben, speziell in Hinsicht auf die verwendeten Pufferlösungen und die Kalibrierung/Justierung

Vortrag 3



Mittwoch • 11:45 - 12:30 Uhr • Jan Hendrick Bebermeier • Eppendorf

Das Erbe des Plastiks – Welche Optionen haben wir?

Nachhaltige Laborverbrauchsmaterialien – Chancen und Herausforderungen

Nachhaltigkeit gewinnt zunehmend an Bedeutung. Wo immer das Thema Nachhaltigkeit in der wissenschaftlichen Gemeinschaft aufkommt, gibt es viele Aspekte zu beachten. Kunststoffbasierte Laborverbrauchsmaterialien sind für viele Arbeitsschritte im Labor unerlässlich: Reinheit, Sterilität, Benutzerfreundlichkeit – die Erwartungen der Anwender sind hoch. Doch Kunststoff hinterlässt ein schwerwiegendes Erbe: Begrenzte Ölressourcen und eine hohe Abfallbelastung.

Ist Kunststoff wirklich so problematisch? Wie groß ist der tatsächliche CO₂-Fußabdruck? Welche Alternativen wie biobasierte Materialien oder Recyclingmaterialien sind der richtige Weg?

Die Präsentation von unserem Partner Eppendorf zeigt ihnen die Möglichkeiten für Kunststoff und Nachhaltigkeit im Labor.

- Agenda:
- Abfallreduzierung im Labor
 - Biobasierte Alternativen
 - CO₂-Fußabdruck
 - Recycling

Vortrag 4



Mittwoch • 12:45 - 13:30Uhr • Volker Rubarth • Rubarth Apparate GmbH
Kein Stress mit dem Ex - Klimalagerung von explosionsgefährdeten Stoffen

Explosionsschutz ist ein zentrales Thema in vielen Industriezweigen, in denen entzündbare Gase, Dämpfe oder Stäube auftreten. Dieser Vortrag vermittelt den Teilnehmern praxisnah die Grundlagen des Explosionsschutzes und zeigt, worauf bei der Auswahl und dem Einsatz explosionsgeschützter Geräte geachtet werden muss. Es werden die Unterschiede zwischen Baumusterprüfbescheinigung und Einzelabnahme erläutert – inklusive der jeweiligen Vor- und Nachteile – sowie die Relevanz dieser Zertifizierungen für den sicheren Betrieb. Darüber hinaus werden typische Anwendungen vorgestellt, in denen explosionsgeschützte Klimalagerungen erforderlich sind, und praxisnahe Tipps und Tricks im Handling und Betrieb gegeben. Ziel ist es, die Teilnehmer zu befähigen, Risiken korrekt einzuschätzen, passende Geräte auszuwählen und den Explosionsschutz in ihrem Arbeitsumfeld effektiv umzusetzen.

Vortrag 5



Mittwoch • 13:45 - 14:30 Uhr • Malte Sadeztky • Veolia Water Technologies
Wasser im Labor - Jeder nutzt es, aber worauf kommt es an?
 Technologien, Anwendertipps und Praxisbeispiele

Wasser ist DIE zentrale Ressource im Labor, denn die Wasserqualität ist...

- Voraussetzung für Wirtschaftlichkeit entscheidend für Präzision aller analytischen Methoden
- auf unterschiedliche Weise sicherstellbar
- eine wesentliche Ursache falscher Ergebnisse

- so gehen rund 70% der Performance-Probleme in der HPLC auf eine ungenügende Wasser-Qualität zurück. Der Vortrag zeigt auf, welche Verunreinigungen in Ihrem Laborwasser auftreten können und welche Auswirkungen das haben kann. Sie erfahren, wie Wasserqualität gemessen wird, welche internationalen Standards für Laborwasser gelten und welche Reinheit Sie für Ihre spezifischen Anwendungen tatsächlich benötigen. Die Verfahren zur Wasseraufbereitung und ihre Einsatzgebiete werden anhand von Anwendungsbeispielen vorgestellt. Wir gehen darauf ein, wie Sie eine wirtschaftliche und zuverlässige Lösung für Ihre Laborwasseraufbereitung finden können. Interessierte erhalten in diesem Vortrag einen Überblick über die aktuellsten Entwicklungen auf dem Feld der Laborwasseraufbereitung für die Bereiche Lifescience, Pharma, Biotechnologie, Umwelt, Industrie, klinische Diagnostik etc.

Vortrag 6



Mittwoch • 14:45 - 15:45 Uhr • Marvin Gürlich • asecos GmbH
Experimentalvortrag: Brände & Explosionen
 spannende Experimente über Gefahren bei unsachgemäßer Gefahrstofflagerung

Demonstrationen von Gefahren und Präventivmaßnahmen im Umgang mit Gefahrstoffen - spannende Experimente über mögliche Gefahren bei unsachgemäßer Gefahrstofflagerung



Donnerstag • 09:30 - 10:15 Uhr • Joachim Richter • Vacuubrand GmbH & Co. KG
Neue Möglichkeiten in der Feinvakuumerzeugung bis 5×10^{-3} mbar
 Gefriertrocknung, Schlenk-Line, Glove-Box, Vorvakuum – ölfrei – wartungsfrei



Donnerstag • 10:30 - 11:15 Uhr • Dr. Niels Wellner • Julabo / Inzelmann GmbH
Nachhaltiges Temperieren im Labor
 Temperier-Systeme im Labor als nachhaltiger Ersatz für Leitungswasser

Einsatzmöglichkeiten von Temperier-Systemen im Labor als nachhaltigen Ersatz für Leitungswasser. Auswahlkriterien für passende Gerätetypen und Auslegungshinweise zur Ermittlung der notwendigen Leistung.



Donnerstag • 11:30 - 12:30 Uhr • Matthias Ude • Sartorius Lab Instruments
Messunsicherheit und Benutzerkalibrierung von Laborwaagen
 Einfach erklärt und mit Fokus auf die praktische Anwendung

In diesem Vortrag zeigen wir Ihnen live und praxisnah alle wichtigen Fachbegriffe und liefern Ihnen direkt umsetzbares Wissen für Ihren Arbeitsalltag:

- Messunsicherheit von Laborwaagen: Was bedeutet die Messunsicherheit wirklich und wie interpretieren Sie diese gemäß DAkkS-Zertifikat?
- Mindesteinwaage (Min Weigh): Wir beleuchten die Anforderungen nach USP und PH.Eur und klären die Mindesteinwaage für geeichte Waagen.
- Benutzerkalibrierung: Wie und wie oft führen Sie die Benutzerkalibrierung Ihrer Laborwaagen korrekt durch?

Wir holen das Thema aus der Theorie und bringen es auf den Labortisch – einfach erklärt und mit Fokus auf die praktische Anwendung.



Donnerstag • 12:45 - 13:30 Uhr • Jasmin Nebe • Bandelin electronic
Ultraschall im Labor
 Tipps und Tricks für den Einsatz von Ultraschallbädern und Homogenisatoren

Ultraschall ist in zahlreichen Laborprozessen ein wirkungsvolles und vielseitiges Werkzeug. Der Fachvortrag vermittelt praxisnah, wie Ultraschall entsteht, welche Bedeutung Frequenz, Leistung und Kavitation haben und wie diese physikalischen Grundlagen für unterschiedliche Anwendungen im Labor genutzt werden können.

Im ersten Teil steht die Ultraschallreinigung im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden erfahren, wie Kavitationsblasen entstehen und warum ihre Implosion selbst schwer zugängliche Oberflächen, Vertiefungen und Zwischenräume zuverlässig erreicht. Anhand typischer Anwendungen werden die Auswahl eines geeigneten Ultraschallbades, der Einfluss der Arbeitsfrequenz sowie wichtige Faktoren für ein reproduzierbares Reinigungsergebnis erläutert. Dazu gehören unter anderem die Wahl des passenden Reinigungspräparates, die richtige Befüllung und

Positionierung des Reinigungsguts sowie die Abstimmung von Temperatur und Beschallungszeit.

Der zweite Teil widmet sich den Ultraschall-Homogenisatoren. Vorgestellt werden Einsatzmöglichkeiten wie Homogenisieren, Emulgieren, Dispergieren, Desagglomerieren, Entgasen und der Aufschluss biologischer Proben. Die Teilnehmenden lernen den Aufbau und die Funktionsweise von Ultraschall-Homogenisatoren kennen und erhalten Hinweise zur Auswahl geeigneter Geräte, Sonotroden und Prozessparameter.

Der Vortrag richtet sich an Fachbesucher, Auszubildende sowie Mitarbeitende aus Labor, Laborhandel und Anwendungstechnik. Er verbindet fundierte Grundlagen mit konkreten Praxisbeispielen und unterstützt die Teilnehmenden dabei, Ultraschallverfahren anwendungsbezogen auszuwählen, Prozessparameter besser zu beurteilen und typische Fehler bei der praktischen Umsetzung zu vermeiden.

Vortrag 11



Mittwoch • 13:45 - 14:15 Uhr • Alexander Gronner • Isolab Laborgeräte GmbH

Prüfmittelüberwachung von Volumenmessgeräten aus Glas

Kennzeichnung, Kalibrierung, Dokumentation und Kontrolle der Genauigkeit

Prüfmittelüberwachung bei Glas-Volumenmessgeräten bedeutet Kennzeichnung, regelmäßige Kalibrierung, Dokumentation und Kontrolle der Genauigkeit, um zuverlässige Messergebnisse sicherzustellen. Obwohl dieses Thema die Grundlage der Arbeit vieler Labore bildet, wirft es seit Jahren zahlreiche interpretatorische und praktische Fragen auf, insbesondere hinsichtlich der Häufigkeit der Kontrollen, der Art und Weise der Dokumentation der Ergebnisse sowie der Akzeptanzkriterien. In diesem kurzen Vortrag wird der Kalibrierungsprozess von Glasmessgeräten klar und praxisnah vorgestellt, unter Berücksichtigung der häufigsten Fehler, der messtechnischen Anforderungen sowie der guten Laborpraxis. Dieses Wissen wird von Alexander Gronner, Direktor bei Isolab Laborgeräte GmbH, vermittelt – einem erfahrenen Referenten und Spezialisten auf dem Gebiet des Laborglases mit über 30 Jahren Erfahrung in der Laborbranche, die die er durch die Arbeit bei führenden Herstellern von Laborglas gesammelt hat.